

Pressemitteilung

ZIA legt Lockdown-Öffnungsplan vor

Berlin, 05.02.2021 – Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA), Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, kritisiert in der Diskussion über eine Lockerung des Lockdowns die einseitige Fixierung auf einen Corona-Inzidenzwert von 50. „Es muss möglich sein, dass auch bei höheren Inzidenz-Grenzwerten das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben verantwortungsvoll wieder hochgefahren wird. Daher sollte eine Öffnung auch bei einem Inzidenzwert von über 50 möglich sein, solange eine Belegung von unter 4.000 Betten auf den Intensivstationen (gemäß Divi-Register) gegeben ist“, so ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner.

Ein Blick nach Europa zeige, dass bislang kaum ein Land diesen Wert erreicht hat. Und selbst wenn der Wert in absehbarer Zeit mit strengsten Maßnahmen erreicht werden sollte, könnte er in einem Land, das mitten in Europa liegt, nicht gehalten werden, wenn die Nachbarstaaten nicht die gleiche Strategie verfolgen, so Mattner. Er betonte, dass mit zunehmender Zahl der Impfungen der besonders von Corona betroffenen Risikogruppen auch die Inzidenzzahlen anders zu bewerten seien. Er begrüßte die stufenweise Öffnungspläne wie ihn die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein bereits entwickelt haben. „Jeder Monat Lockdown kostet 34 Milliarden Euro. Trotz aller Wirtschaftshilfen gilt: Öffnungen sind die besten Hilfen.“

Zugleich betonte Mattner, dass auch im Rahmen eines Öffnungskonzeptes der Gesundheitsschutz oberstes Gebot bleiben müsse. „FFP2-Maskenpflicht, umfangreiche Hygienekonzepte und regelmäßige Testungen aller Mitarbeiter reduzieren das Infektionsrisiko enorm. Durch eine Selbstverpflichtung des Handels mit diesen und weiteren Maßnahmen bringen wir Öffnungen und Gesundheitsschutz zusammen“, so Mattner.

Das Positionspapier des ZIA finden Sie hier: <https://bit.ly/3pSOU0r>

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

Jens Teschke

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 17

E-Mail: jens.teschke@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de